

über den Pastor Müller findet sich in einem Schreiben des Vor-
 walters Bernauer v. 23. Nov. 1734 (Mst. Konz. I Bl. 138, N^o 30) folgende
 Schilderung. Wegen der überhandzunehmenden „Aurorei“ wäre der
 Kirchenpranger sehr nötig und es wäre auch der H. Pastor Müller
 von Rothwasser, weil er etwas schroff, auch die Gemeinde sich vor
 ihm fürchtet, ein recht heilsames Pflaster vor dieser Gemeine
 Seelen, denn einem gelinden, oder dem der durch die Finger
 sichtet, würden sie wenig parieren.“ Müller trat 1734 seine Pfarre
 und wohnt nicht das ganze Inventar der Pfarre an Fiskus. Auch, Vieh
 etc. verkauft mit Kapitaltrieb.